



Automobilindustrie geglückt war. Das Niederrahmen-Untergestell mit seinen mannigfaltigen Vorzügen für Fahrsicherheit wie für Zugänglichkeit des Innenraums bei Großpersonenwagen, die auf hohe Stufe gebrachte technische Vollendung der Motoren, die zweckmäßige Ausbildung neuer Bremssysteme, dreiachsige Untergestelle u. a. zeichneten die auf dieser Ausstellung vorgeführten Untergestelle aus. Bei den Aufbauten trat die Mannigfaltigkeit zweckmäßigster Spezialausführungen für die verschiedenartigsten wirtschaftlichen Zwecke hervor; bei den Großpersonenwagen ebenfalls ein Reichtum neuer Formgebung und eine den Bedürfnissen der Neuzeit entsprechende Ausgestaltung.

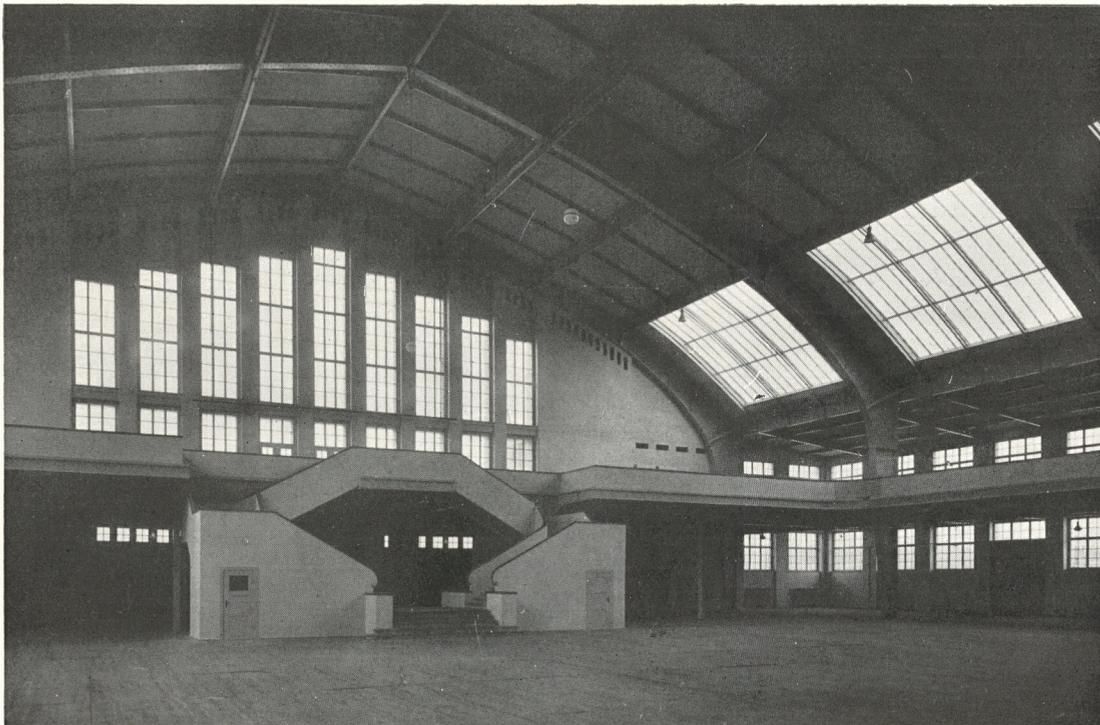


Bild 71. Neue Halle, Ausgang zur Galerie

Die Anordnung der zur Ausstellung angemeldeten, so außerordentlich mannigfaltigen Erzeugnisse war in der Weise getroffen, daß in der alten Halle sich die Stände der Personenwagen und Karosseriefabriken befanden, umrahmt von Ständen mit Ersatz-, Bestand- und Zubehörteilen sowie Ausrüstungsgegenständen. In der neuen Halle waren die Lastwagen und ihre Anhänger, Großpersonenwagen und in einer besonderen Abteilung die Krafträder ausgestellt, ferner die vielseitigen Erzeugnisse der Stahlwerke, der Gießereien, sowie Bestandteile, Wagenfedern, Achsen, Rahmen, Räder und Zubehör, auch feuersichere Anlagen und Gefäße, Betriebsstoffe usw. In einem besonderen Abschnitt der neuen Halle hatten die deutschen Werkzeugmaschinen in reichbeschickter Schau ihre Aufstellung gefunden.

Das Ergebnis der Ausstellung 1924 wurde von allen Beteiligten als ein besonders befriedigendes bezeichnet; Aufträge großen Umfanges, insbesondere aus den Kreisen der Automobilhändlerschaft wurden schon auf der Ausstellung selbst erteilt, und in